

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert

Aktiva	30. 9. 1939	30. 9. 1945	30. 9. 1946	30. 9. 1947
	(in Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	(6 988)	(5 053)	(4 710)	(4 987 853)
Bebaute Grundstücke				
Wirtschafts-, Niederlageanw. und Wohngebäude	5 007	3 465	3 171	3 063 000 ¹
Brauereianwesen	1 293	1 193	1 148	1 102 100
Unbebaute Grundstücke	23	22	22	22 401
Masch. u. masch. Anlagen	90	225	193	198 000 ²
Tanks, Bottiche u. Lagerfäss.	72	E	E	1
Versandfässer	15	E	E	1
Fuhrpark	23	E	E	1
Brauerei- u. Wirtsch.-Invent.	156	E	E	1
Kundschaftserwerb	212	—	—	—
Beteiligungen	72	73	73	77 902
Andere Wertpapiere	25	29	29	28 833
Im Bau befindl. Anlagen	—	46	74	495 613 ³
Umlaufvermögen	(3 229)	(3 906)	(4 671)	(4 092 042)
Verbrauchsstoffe	426	163	94	81 363
Fertige Erzeugnisse	331	61	108	79 911
Eigen Aktien				
(nom. RM 28 800.—)	9	9	9	8 712
Aktiv-Hypotheken	1 075	282	178	114 391
Darlehen	442	110	122	97 916
Forderungen a. Bierlieferungen und Leistungen	796	219	212	178 938
Geleistete Anzahlungen	—	—	6	20 574
Schecks	12	1	2	—
Barmittel	29	90	140	167 931
Bankguthaben	13	1 208	1 704	1 333 824
Forderungen an das Kriegsschädenamt	—	—	2 045	1 879 964
Sonstige Forderungen	96	1 763	51	128 518
Rechnungsabgrenzung	—	199	76	—
Schecks- u. Wechselobligo	(29)	—	—	—
	RM 10 217	9 158	9 457	9 079 895

¹ 1945: Abgang RM 220 550.—, Abschreibung RM 112 450.—

1946: Abgang RM 182 000.—, Abschreibung RM 112 000.—

1947: Abschreibung RM 108 000.—

² 1945: Zugang RM 35 507.—, Abgang RM 15 564.—,
Abschreibung RM 37 942.—

1947: Zugang RM 42 174.—, Abschreibung RM 37 174.—

³ 1947: Das Konto enthält rund RM 403 000.— Aufwendungen
für Instandsetzung an fliegerbeschädigten Gebäuden und
rund RM 92 000.— Anschaffungskosten für noch nicht auf-
gestellte Maschinen.

Passiva

Grundkapital				
Stammaktien	3 600	3 600	3 600	3 600 000
Vorzugsaktien	15	15	15	15 000
Gesetzliche Rücklage	361	361	361	361 500
Freie Rücklage	—	300	300	300 000
Rücklage f. Ersatzbeschaffg.	—	60	59	84 040
Wertberichtigungsposten	110	110	110	400 000
Rückstellungen	337	453	553	506 778
Unterstützung- und Pensionsfonds	360	360	360	360 000
Verbindlichkeiten	(5 413)	(3 499)	(3 587)	(3 169 538)
Hypoth. u. Grundschuld.	3 636	3 052	3 030	2 652 959
Verschiedene Darlehen	18	—	—	—
Kautionen	161	164	147	105 749
Gegenüber „Wulle Hilfe e.V.“	—	40	40	40 000
Aus Warenbezügen u. Leistg.	183	109	63	97 287
Steuern, Abgaben und sonstige Verbindlichkeiten	744	129	303	269 531
Bankschulden	459	—	—	—
Verpflichtungen aus Kund- schaftserwerb	212	—	—	—
Nicht erhobene Dividende	—	5	4	4 012
Rechnungsabgrenzung	10	11	9	20 132
Gewinn einschl. Vortrag	11	389	503	262 907
	RM 10 217	9 158	9 457	9 079 895

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Löhne und Gehälter	916	537	634	635 662
Sozialabgaben	63	32	43	41 440
Abschreibungen a. Anlagen	475	201	243	255 580
Andere Abschreibungen	53	70	64	43 247
Zinsenmehraufwand	210	115	127	93 552
Steuern v. Ertrag u. Vermögen	607	291	422	347 797
Sonstige Steuern u. Abgaben	—	1 156	2 122	3 433 766
Gesetzliche Berufsbeiträge	23	9	9	7 000
Zuweisg. z. „Wulle Hilfe e.V.“	—	40	40	40 000
Zuweisung an gesetzl. Rückl.	341	—	—	—
Gewinn einschl. Vortrag	11	389	503	262 907
	RM 2 699	2 840	4 207	5 160 951

Erträge

Gewinnvortrag	—	322	389	212 981
Rohüberschuß	2 641	2 390	3 693	4 872 914
Erträge aus Beteiligungen und Wertpapiere	8	3	—	2 250
Außerordentliche Erträge	50	125	125	72 806
	RM 2 699	2 840	4 207	5 160 951

Reingewinn-Verteilung

Zuweisung zur Wertberichtg.	—	—	290	—
Vortrag auf neue Rechnung	11	389	213	262 907
	RM 11	389	503	262 907

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Stuttgart, den 20. Februar 1948.

Schwäbische Treuhand-Aktiengesellschaft

gez. Dr. Merkle gez. ppa. Weingarten

Wirtschaftsprüfer

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: (1947)

Der Absatz bewegte sich etwa auf der vorjährigen Höhe. Während der warmen Jahreszeit war eine ausreichende Belieferung der Kundschaft infolge des bestehenden Mangels an Fahrzeugen, Fässern und Flaschen nicht möglich. Der Aufbau der Brauereigebäude machte weiter Fortschritte. Die Zugänge beim Anlagevermögen halten sich im zeitbedingten Rahmen.

Die Aktiv-Hypotheken und Darlehen haben sich weiter vermindert.

Die bisher in dem Konto „Forderungen an das Kriegsschädenamt“ enthaltenen Kosten für Wiederinstandsetzung von Gebäuden und Aufwendungen für die Wiederbeschaffung von Einrichtungs-Gegenständen sind nunmehr im Anlagevermögen ausgewiesen.

Im neuen Geschäftsjahr ist ein sehr erheblicher Absatzrückgang eingetreten. Die Aussichten für das abgelaufene Geschäftsjahr sind daher nicht günstig.

Kapazität (April):

Die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) wird — gemessen an 1939 — auf 100 % geschätzt.